

Vorlage Nr. 16/0175

Federf. Stadamt: Amt für Integration und Sport

| Vorlage für den | Berichterstatter | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
|------------------------|---|---------------|------------|-------|
| Integrationsrat | Rainer Weichelt Erster Beigeordneter | Kenntnisnahme | 27.04.2016 | 5 |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Islamische Gesellschaft Milli Görus Ravza Moschee,
Steinstraße 70**

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die Wurzeln der Milli Görus-Bewegung (MGB) gehen auf Ideen des verstorbenen türkischen Politikers und ehemaligen Ministerpräsidenten der Türkei Prof. Dr. Necmettin Erbakan (1926-2011) zurück. Zum Kern dieser Ideologie gehören die Schlüsselbegriffe „Milli Görus“ (Nationale Sicht) und „Adil Düzen“ (Gerechte Ordnung).

Die Islamische Gemeinschaft Milli Görus e.V. (Abk. IGMG) ist ein seit 1995 eingetragener Verein. Sie stellt die zweitgrößte muslimische Religionsgemeinschaft in Deutschland dar und hat ihren Sitz in Kerpen. Die IGMG ist Mitglied im Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland, der wiederum Gründungsmitglied des Koordinationsrats der Muslime ist. Die IGMG ist aus der türkischen Milli Görus-Bewegung entstanden.

Die religiösen, kulturellen und sozialen Dienstleistungen der IGMG werden je nach Aufgabenstellung vom Zentralverband, den Regionalverbänden und den Moscheegemeinden wahrgenommen. Letztere stellen die Infrastruktur für die tägliche Religionsausübung wie Gebetsräume und Imame zur Verfügung.

| Mitzeichnungen | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeister: | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer: | Beigeordnete | Stadtbaurat: | Rechtsamt: |
| Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle, dass Milli Görüs in Nordrhein-Westfalen vom Verfassungsschutz beobachtet wurde. Der Milli Görüs-Bewegung werden, nicht nur in Deutschland, islamistische und antisemitische Tendenzen nachgesagt. Deshalb wurde die Organisation auch vom Verfassungsschutz NRW beobachtet. Die Milli Görüs Führung hat sich mittlerweile von antisemitischen Tendenzen distanziert.

Eigenen Angaben zufolge unterhält die IGMG weltweit 518 Moscheegemeinden, von denen 304 ihren Sitz in Deutschland haben, und insgesamt etwa 2.330 Einrichtungen. Organisatorisch sind die lokalen Gemeinden in 35 Regionalverbänden zusammengefasst, 15 davon in Deutschland. Die Gesamtmitgliederzahl wird mit 127.000 beziffert, die Gemeindegröße liegt bei etwa 350.000 Personen. Die Mitglieder- bzw. Anhängerzahl wird in Deutschland mit 31.000 angegeben.

Die IGMG bietet den Muslimen umfassende Dienstleistungen an, wie sie typischerweise von Religionsgemeinschaften erbracht werden. Dazu gehören: Irschad (Religiöse Wegweisung), Bildung, soziale Dienste, Gemeindeentwicklung, Frauen- und Jugendarbeit.

Die Islamische Gemeinschaft Milli Görüs hat ihren Sitz in Gladbeck an der Steinstraße 70. Vorgestellt wird die Moscheegemeinde von dem Vorsitzenden, Herrn Tarik Akin.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|---------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | |
| Sach- und Dienstleistungen | |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|-------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen:

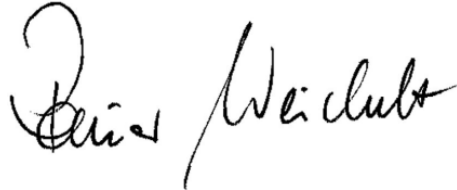
zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.



Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

Integrationsrates

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: